



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Schünow

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.04.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Alte Feuerwehr, Weg nach Mellensee 1a, 15806 Zossen

Ortsvorsteher

Dr. Regina Pankrath

Ordentliches Mitglied im Ortsbeirat

Marcus Weigelt

Nicole Kayser

Anwesende Bürger 26!

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ortsvorsteherin
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 10.02.2026
- 5 Bericht der Ortsvorsteherin
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates
- 8 Aktuelle Situation bzgl. Kitaschließung
- 9 Bericht über Informationsveranstaltung zum Katastrophenschutz
- 10 Verschiedenes
- 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch die Ortsvorsteherin

Die Sitzung wird durch die Ortsvorsteherin um 19:00 Uhr eröffnet.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Pankrath stellt fest, dass von den 3 stimmberechtigten Ortsbeiratsmitgliedern 3 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

3 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend abgestimmt.

Abstimmung: 3x Ja

4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 10.02.2026

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

5 Bericht der Ortsvorsteherin

Seit gestern wird der Löschrinnen in der Waldsiedlung gebaut.

Der KMS hat mit seiner aktuellen Satzung eine Gebührenerhöhung beschlossen. Die Bescheide dazu sollten gründlich geprüft werden besonders, wenn es um die Abwasserbeseitigung geht. OV hat selbst ein fehlerhaftes Schreiben vom KMS erhalten, bei dem die Kleinkläranlage vom KMS als abflussfreie Sammelgrube bezeichnet wurde.

An der B 246 wurden Knöllchen wegen Parkens auf dem Straßenbegleitgrün erteilt. Dazu wurde von OV an das Ordnungsamt eine Anfrage gestellt. Es wurde um eine Ortsbegehung mit der Klärung der Parksituation angefordert, da es im Dorf auch in der Dorfstraße Klärungsbedarf gibt. Dies ist leider nicht erfolgt und wird hoffentlich noch nachgeholt. Bis dahin sollte auf weiteres Knöllchenverteilen verzichtet werden.

Lediglich die Antwort der Leiterin des Ordnungsamtes kann ich mitteilen: Thema Parken auf Grünflächen: Das Parken auf Grünflächen ist gesetzlich verboten. Bitte weisen Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin darauf hin. Eine andere rechtliche Aussage kann und darf ich Ihnen nicht geben. Wir haben jedoch Ihre Anmerkungen zu dieser Problematik zur Kenntnis genommen!!! Sollte es weiter Knöllchen geben, bitte ich um Nachricht.

Da die Protokolle aller Gremien einen erheblichen zeitlichen Verzug haben, den OV auch schon bemängelt hat, versuche ich die wesentlichen Dinge hier zusammen zu fassen, soweit es unser Dorf betrifft.

Das Thema Haushalt bestimmt weiterhin die Situation der Stadt. Dazu fanden mehrere Sitzungen des Finanzausschusses sowie der SVV statt

Die Stadt hat Schulden von über 70 Mio Euro. Diese werden begründet durch fehlende Gewerbesteuererinnahmen, hohe Kreisumlagen sowie hohe Zahlungen an den KMS und einem außergewöhnlichen unerwarteten Geschäftsvorfall von aus dem Jahr 2019.

Der Kassenkredit wurde von 25 auf 40 Mio. erhöht, um die Zahlungsfähigkeit der pflichtigen Ausgaben zu gewährleisten
Das Sondervermögen für die Stadt (dieses befindet sich außerhalb des regulären Haushaltes) beträgt ca. 4.3 Mio. € und wird laut SVV Beschluss für den Tunnelbau am Bahnhof Zossen, für die Kreuzungsvereinbarung zum Tunnel und für Straßenerneuerungen im Bereich Bahnhofsumfeld Wünsdorf verwendet.
Evt. übrigbleibende Gelder gehen in Projekte für den Brandschutz.
Die Planung des Haushaltes unter den aktuellen Bedingungen ist noch in Arbeit. Details dazu sind dem OB nicht bekannt. Der OB hofft auf Einsicht des Haushaltsentwurfes vor dem Beschluss.
Daher kann über die weitere Planung zum DGH keine Auskunft gegeben werden. Die Fördermittel (75%) der Summe sind beantragt, werden allerdings nur ausgezahlt, wenn der Eigenanteil erbracht wird. Dies ist trotz einstimmigem SVV Beschluss vom Dezember fraglich. Die Notwendigkeit eines DGH wird vom Ortsbeirat aber weiterhin bekräftigt und die Umsetzung des Vorhabens gefordert.
Die Auszahlung des Ortsteilbudgets ist ebenfalls weiterhin unklar.
Laut Aussage der Bürgermeisterin wird das Projekt „Weg nach Mellensee“ weiterhin verfolgt, da durch die Erschließung von Flächen als Gewerbegebiet weitere Einnahmen ermöglicht werden können. Die Offenlage, die im 1. Quartal erfolgen sollte, ist allerdings noch nicht erfolgt.
Die OV würde sich über den aktuellen Stand freuen.

6 Einwohnerfragestunde

Keine weiteren Fragen

7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates

keine

8 Aktuelle Situation bzgl. Kitaschließung

Inzwischen gibt es für 2 Kitas in Dabendorf einen einvernehmlichen Beschluss der Stadt mit den Eltern, vertreten durch den Kitaausschuss, dass die Kita Schatzkiste und die Kita Villa bis spätestens 31.12.2026 geschlossen werden.

Für die Kitas Bienennest sowie Aponi gibt es noch keine entsprechende Vereinbarung. Es gibt erhebliche Einwendungen der Elternschaft, um die Schließungen zu verhindern, besonders da die angeführten Begründungen bisher nicht transparent sind. Angeführte bauliche und strukturelle Mängel, die den Betrieb verbieten würden, sind konkret noch nicht belegt. In den letzten Tagen gab es Begehungen durch die BG und die EUV.

Das Ergebnis steht noch aus. Es durften auch weder Eltern noch sonstige Personen bei der Begehung dabei sein. An dem Ergebnis ist der Ortsbeirat sehr interessiert. Es sind in der Stadt durch die angemieteten neuen Kitas (mit erheblichen Mietkosten) und auch durch fehlenden Zuzug und Geburtenrückgang mehrere Hundert Kitaplätze nicht belegt. Dabei ist das Weiterbetreiben der beiden kleinen Kitas unwirtschaftlich. Aktuell ist also noch kein Schließungstermin festgelegt. Falls es doch dazu kommt, hoffen die Eltern auf eine rechtzeitige Bekanntgabe zur Planung der Umgewöhnung. Den Eltern wurde ein einvernehmliches Vorgehen zugesagt.

Die Kita Bienennest ist zurzeit nicht voll belegt, davon sind nur wenige Kinder aus Schünow. Im Falle der Schließung werden den Kindern verbindlich Plätze in anderen Kitas zugesagt.

Im Falle der Kitaschließung könnte das Gebäude als DGH genutzt werden.

9 Bericht über Informationsveranstaltung zum Katastrophenschutz

An der Infoveranstaltung zum Katastrophenschutz, an der die OV und Nicole Kayser

teilgenommen haben, gibt es die Erkenntnis: die Leuchttürme in Wünsdorf und Dabendorf dienen als Anlaufstelle zur Information. Hier wird auch Personal, Feuerwehr vor Ort stehen. Diese Orte sind auch mit Equipment für den Notfall ausgestattet, um eine kleine Zahl von Bürgern mit Wasser, Strom zum Aufladen von Handys, vorübergehendem Aufenthalt zum Aufwärmen u.ä. zu versorgen.

In den dezentralen Ortsteilen muss die Bewältigung der Notsituation durch direkte nachbarschaftliche Unterstützung erfolgen. Ein öffentlicher Sammelpunkt (DGH) sollte dazu vorhanden sein.

Dazu sollte eine gewisse Vorratshaltung nach dem Ratgeber für Katastrophenschutz angelegt werden.

Bei Stromausfall können ggf. Medikamente, die gekühlt werden müssen, nicht ausreichend aufbewahrt werden. Telefone können evt. nicht funktionieren. Die Ortsvorsteher sollen vielleicht irgendwann ein Funkgerät erhalten, um einen Notruf abzugeben. Es wäre hilfreich, ein Notstromaggregat im Dorf zu haben. Bei Stromausfall können ggf. Medikamente, die gekühlt werden müssen, nicht ausreichend aufbewahrt werden. Wir können zur Not alle Nachbarn zu Fuß erreichen und so weit wie möglich zu unterstützen. Daher möchten wir anbieten, eine Liste von lebensnotwendigen Medikamenten an einem gut zu findenden Ort zu hinterlegen, oder auf Wunsch lebenswichtige Informationen beim Ortsbeirat anzugeben. Diese würde selbstverständlich vertraulich behandelt.

10 Verschiedenes

An die Rentner Bustour am 30.5.26 wurde erinnert.

Die nächste Ortsbeiratssitzung ist für den 23.6.2026 19:00 Uhr geplant.

11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Pankrath schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.

Dr. Regina Pankrath
Vorsitz

Dr. Regina Pankrath
Protokoll